

BINDE-STRICH

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon | 41. Jahrgang | Nr. 9 | 13. September 2019



Impressionen Pfungemer Dorfete	2
Gemeinde Pfungen	3
Gemeinde Dättlikon	4

Schule Pfungen	5 - 6
Haben Sie gewusst?	7 - 10
Vereine	12

Gratulationen	20
Kirchen	22
Veranstaltungskalender	26

Pfungemer Dorfete 2019



Gemeinde Pfungen

Aus dem Gemeindehaus

Informationsveranstaltung vom 19. September 2019

Ort: Singsaal des Schulhauses Seebel
 Datum: 19. September 2019
 Zeit: 19.30 Uhr

1. Tageswohnheim für ältere Menschen – Was wird geplant?
2. Schulraumentwicklung – Stand der Planung
3. Leistungsüberprüfung und Sparanstrengungen

Vakanz im Gemeinderat

Wahlanordnung – Neufestsetzung der Abstimmungsdaten
 Aufgrund des Rücktritts von Stefan Schär ordnete der Gemeinderat eine Ersatzwahl für ein Mitglied des Gemeinderates für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022 an.

Während der 40-tägigen Ausschreibungsfrist wurde Carmen Keller, Obere Multbergstrasse 6, als Kandidatin gemeldet.

Bei Redaktionsschluss war angekündigt, dass während der 7-tägigen Frist voraussichtlich eine zweite Kandidatur eingereicht wird. Damit ist eine stille Wahl nicht möglich und es ist eine Urnenwahl anzusetzen.

Entgegen der ersten Ausschreibung findet am 24.11.2019 kein eidgenössischer und/oder kantonaler Urnengang statt, der Gemeinderat musste daher neue Termine festsetzen:

Er hat daher vorsorglich die Termine für eine mögliche Urnenersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderates wie folgt festgelegt:

1. Wahlgang Sonntag, 20. Oktober 2019
2. Wahlgang Sonntag, 17. November 2019

Festsetzung der Tarife für Gas- und Wasserversorgung sowie für Abwasser- und Kehrrichtentsorgung

Der Tarif für die **Kehrrichtentsorgung** im Jahr 2020 bleibt unverändert bei Fr. 80.00 pro Haushalt.

Der Rat legt die folgenden Tarife für die Zeit vom 01.10.2019 bis 30.09.2020 wie folgt fest:

Wasserversorgung

Tarife (inkl. MwSt.)	Alt	Neu
Mengengebühr pro m ³	Fr. 02.00	Fr. 01.60
Grundgebühr EFH	Fr. 70.00	Fr. 70.00
Grundgebühr MFH, 1. WHG	Fr. 70.00	Fr. 70.00
- jede weitere WHG	Fr. 40.00	Fr. 40.00

Gasversorgung

Tarife (inkl. MwSt.)	Alt	Neu
Mengengebühr pro kWh	Rp. 7.00	Rp. 6.80
Grundgebühr pro Monat	Fr. 16.13	Fr. 16.13
Brennwert pro m ³	10.60 kWh	10.60 kWh
Zusammensetzung	90% Grau / 10% Bio	90% Grau / 10% Bio

Abwasserbeseitigung

Tarife (inkl. MwSt.)	Alt	Neu
Mengengebühr pro m ³	Fr. 00.80	Fr. 01.20
Grundgebühr pro m ³	Fr. 00.05	Fr. 00.05

Bestattungs- und Friedhofverordnung – Inkrafttreten

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 27. Juni 2019 haben die Stimmberechtigten die Bestattungs- und Friedhofverordnung mit grossem Mehr genehmigt. Der Eintritt der Rechtskraft wurde mit Bescheinigung des Bezirksrats Winterthur vom 9. August 2019 bestätigt.

Der Gemeinderat setzt die neue Bestattungs- und Friedhofverordnung per 1. Oktober 2019 in Kraft.

Schulanlage - Lärmbelästigungen



Die Lärmbelästigungen auf dem Schulareal sind – ausserhalb der Schulzeiten – derart, dass der Gemeinderat als erste Massnahmen vermehrte Kontrollen auf dem Gelände anordnete und die Nutzerinnen und Nutzer mittels Plakaten auf die Problematik aufmerksam machte und zu mehr Rücksicht aufforderte.

Leider wurden die Plakate nach kurzer Zeit bereits aus den Rahmen gerissen.

Der Gemeinderat weist mit Nachdruck darauf hin, dass gemäss den Bestimmungen der Polizeiverordnung das Singen, Musizieren oder der Gebrauch von Tonwiedergabegeräten, Lautsprechern und Verstärkeranlagen zu jeder Tages- und Nachtzeit Drittpersonen nicht in unzumutbarer Weise stören dürfen. Während der Ruhezeit von 22.00 bis 06.00 Uhr sind die vorstehend aufgeführten Aktivitäten im Freien verboten.

Grundsätzlich möchte der Gemeinderat Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten zur körperlichen Aktivität, zu Sport und Spiel geben. Er hat bisher aus diesem Grund auf den Erlass eines Benutzungsverbots für das Schulareal verzichtet, schliesst ein solches während bestimmten Zeiten jedoch nicht (mehr) aus.

BFU-Kinderpost

Die BFU-Beratungsstelle für Unfallverhütung unterstützt Eltern dabei, ihr Kind vor Unfällen zu bewahren. Dazu gibt es die BFU-Kinderpost. Das sind 16 Broschüren, die Eltern bis zum vollendeten achten Lebensjahr ihres Kindes alle sechs Monate kostenlos erhalten. Die Broschüren machen auf alterstypische Gefahren aufmerksam und zeigen, wie Kinder geschützt werden können.

Mit schriftlicher Vereinbarung verpflichtet sich die BFU, die von der Gemeinde abgegebenen Adressen ausschliesslich für den Versand der BFU-Kinderpost zu verwenden. Die BFU ist in ihrer Hauptfunktion ein Bundesorgan. Sie untersteht damit spezifischen Datenschutzvorschriften.

Gemeindeeigene Liegenschaften Schlieackerstrasse 7 - Schätzung

Anlässlich der Klausurtagung 2019 legte der Gemeinderat die Grundzüge für Leistungsüberprüfungen und Sparanstrengungen fest.

In diesem Zusammenhang ist das Immobilienportfolio der Gemeinde bezüglich der gesetzlichen sowie der Kernaufgaben der Gemeinde zu prüfen.

Zur Grundlagenerarbeitung wird eine Verkehrswertschätzung der im Besitz der Gemeinde sich befindenden Wohnungen an der Schlieackerstrasse 7 durchgeführt.

Der Gemeinderat nimmt nach Abschluss der Überprüfung eine Beurteilung der Situation vor und legt die Liegenschaftsstrategie fest.

Bewilligungen

Der Gemeinderat bewilligt unter Auflagen und Bedingungen folgenden Anlass

07./08. März 2020 Fasnacht 2020 – PfuDoBö

Gemeindeschreiber
Stephan Brügel

Gemeinde Dättlikon

Amtliches

Einbürgerungen

Vorbehältlich der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der Einbürgerungsbewilligung des Bundes werden in das Bürgerrecht der Gemeinde Dättlikon aufgenommen:

- Winterhalter Fabrice Noël, geb. 1998, von Deutschland, Breitistr. 50, Dättlikon
- Heinrich Robert Thomas, geb. 1975, von Deutschland, Berghofstr. 8, Dättlikon

Zweckverband Feuerwehr Pfungen-Dättlikon Jahresrechnung 2018, Voranschlag 2020

Die laufende Rechnung 2018 des Zweckverbandes Feuerwehr Pfungen-Dättlikon schliesst bei einem Aufwand von Fr. 308'014.96 und einem Ertrag von Fr. 12'089.90 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 295'925.06 zulasten der Verbandsgemeinden ab. Der auf die Gemeinde Dättlikon entfallende Anteil beträgt Fr. 54'074.70. Die Investitionsrechnung zeigt keine Ausgaben und Einnahmen.

Der Voranschlag 2020 sieht bei einem Aufwand von Fr. 334'200.– und einem Ertrag von Fr. 17'000.– einen Aufwandüberschuss zulasten der beiden Gemeinden von Fr. 317'200.– vor. Der Nettoanteil der Gemeinde Dättlikon beträgt dabei Fr. 69'382.93. Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen weist Ausgaben von Fr. 102'500.– und Einnahmen von Fr. 40'000.– aus.

Zweckverband Kläranlage Pfungen, Voranschlag 2020

Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 845'770.– Aufwand

und Fr. 9'000.– Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 836'770.– zulasten der Verbandsgemeinden ab. Der auf die Gemeinde Dättlikon entfallende Nettoanteil beträgt Fr. 47'123.50. Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen zeigt Nettoinvestitionen von Fr. 1'500'000.–. Auf die Gemeinde Dättlikon entfallen Nettoinvestitionen von Fr. 85'000.–.

Baubewilligungen

Bohnenblust Thomas und Ruth, Hungerbuelsteig 1, 8185 Winkel, Neubau Einfamilienhaus mit Garagenanbau, Grundstück Kat.-Nr. 798, Sonnhalde 6 (ordentliches Verfahren).

Vakanz Gemeindeschreiber/in

Leider hat unsere Gemeindeschreiberin Monika Manser ihr Arbeitsverhältnis mit der Gemeinde Dättlikon innerhalb der Probezeit aufgelöst. Nachdem ihre Nachfolgerin am früheren Arbeitsort ihre Stelle verlassen musste hat sich Monika Manser entschlossen, wieder an ihren alten Arbeitsort zurückzukehren. Offensichtlich war das Heimweh doch etwas zu gross! Wir bedauern dies sehr und beschäftigen uns derzeit intensiv mit Bewerbungen und der Anstellung einer/s neuen Gemeindeschreibers/in, was aufgrund der aktuellen Marktlage nicht sehr einfach ist. Als Interimslösung hat sich einmal mehr unser pensionierter Gemeindeschreiber Hans Schmid bereit erklärt, uns während einer gewissen Zeit mit einem 50 % Pensum zu unterstützen. Hans Schmid ist jeweils Montag bis Mittwochmittag auf der Gemeindekanzlei präsent. Der Gemeinderat dankt ihm für seine Bereitschaft und die gewohnte, gute Zusammenarbeit.

Verschiedenes

Als Einschätzungsbehörde für die Grundsteuern veranlagt der Gemeinderat aufgrund vorliegender Handänderungen Grundstückgewinnsteuern im Umfang von ca. Fr. 79'000.--.

Sprechstunden des Gemeindepräsidenten

Dienstag, 22. Oktober 2019
Dienstag, 12. November 2019
(von 17.00 bis 18.00 Uhr)
im Gemeindehaus Dättlikon.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei dem Gemeindeschreiber anmelden, nach Möglichkeit unter Angabe des zu diskutierenden Themas.

Gemeinderat Dättlikon

MEHR ALS NUR TANKEN.

—

Reparaturen und Service aller Marken.

SOCAR Pfungen
Garage Bruno Hubli
Weiacherstrasse 40
8422 Pfungen

Bruno Hubli

SOCAR

Schule Pfungen

Aus der Mappe der Schulleitung

Schul(neu)Jahr

Am 19. August ist die Schule Pfungen in ein weiteres Schuljahr gestartet – Neu(schul)jahr, wie wir zu sagen pflegen. Und wie beim Kalender-Neujahr stellt sich die Frage: «Was wird auf uns zu kommen, was haben wir vor?»

Vorab jedoch ein paar Informationen, wie die Schule Pfungen ins neue Schuljahr gestartet ist. Im Kindergarten haben sich mit dem Schulstart 55 Kinder in kleine Bären, kleine Hasen oder Raupen verwandelt. Ein grosser Kindergartenjahrgang, der uns bei der Klasseneinteilung und dem Raumangebot beachtlich gefordert hat. Im Absatz zum Schulraum wird darauf noch näher eingegangen.

127 Schülerinnen und Schüler haben eine neue Stufe begonnen und gesamthaft haben knapp über 500 Schülerinnen und Schüler in 5 Kindergartenklassen, 13 Primarschulklassen und 7 Sekundarschulklassen das neue Schuljahr in Angriff genommen. Der Schulstart wurde wie jedes Jahr mit einem Ritual gefeiert – speziell in zwei Stufenüberritten.

Wie bereits vor der Sommerpause kommuniziert konnten wir alle offenen Stellen mit engagierten Lehrpersonen besetzen. Diese werden sich in einem nachfolgenden Artikel persönlich vorstellen.

Welche Themen werden uns auf der Gesamtschulebene in diesem Schuljahr beschäftigen? Das Schuljahr 19/20 steht im Zeichen von Überprüfungen und Überarbeitungen in vier elementaren Bereichen: externe Schulevaluation/-beurteilung, Erarbeitung eines Leit- oder Stärkesatzes sowie des neuen Schulprogramms und natürlich das Projekt hinsichtlich der Schulraumentwicklung.

Externe Schulbeurteilung

Die Fachstelle für Schulbeurteilung überprüft mindestens alle fünf Jahre die Qualität der Schulen in pädagogischer und organisatorischer Hinsicht. Sie erstattet der Schule und der Schulpflege Bericht. So ist es im Volksschulgesetz §48 festgehalten. Die letzte Evaluation der Schule Pfungen fand im 2015 statt.

Die Fachstelle wird anfangs 2020 während einer Woche den Unterricht besuchen, Interviews mit Schüler/innen, Schulmitarbeitenden und Eltern führen und daraus einen Bericht verfassen. Der Referenzrahmen dazu bildet das Handbuch für Schulqualität, das übrigens beim Volksschulamt öffentlich einsehbar ist. Es umfasst 144 Seiten und ist damit keine Kurzlektüre.

In diesem Handbuch sind 9 Qualitätsansprüche festgehalten, an denen eine Schule gemessen wird. Diese reichen von der Einschätzung der Schulgemeinschaft über die Unterrichtsgestaltung bis hin zur Schulführung und zur Zusammenarbeit mit Eltern. Wir werden während des laufenden Schuljahres in weiteren Binde-Strich-Artikeln ausführlicher auf diese Qualitätsansprüche eingehen. Über die Beurteilung der Schule Pfungen werden wir die Öffentlichkeit zu gegebenem Zeitpunkt informieren.

Leitsatz und Schulprogramm

In der aktuellen Organisationsentwicklungsliteratur wird immer

häufiger von einem «organisational purpose» gesprochen. Darunter ist der Kernwert einer Organisation, der Unternehmenszweck zu verstehen, welcher den Grundwert des Unternehmens ausdrückt. Braucht eine Schule eine Daseinsberechtigung oder ein übergeordneter Grund für ihr Bestehen? Wir sind der Meinung JA und werden uns an der nächsten Weiterbildung an die Arbeit machen, diesen Kernwert für die Schule Pfungen zu entwickeln und festzuhalten.

Es wird uns beschäftigen, was denn die Schule Pfungen ausmacht, was sie auszeichnet.

Dazu werden wir auch die Sicht der Eltern, der Schüler/innen und der Schulpflege in den Prozess einfließen lassen – sie alle sind ja auch Stakeholder unserer Organisation. Wir sind gespannt, welche zentralen Werte sich aus diesem Prozess herauskristallisieren werden.

Sicher werden diese Erkenntnisse wegweisend für die Entwicklung unseres neuen Schulprogramms sein und uns als Schule einen roten Faden geben, an dem wir uns immer orientieren und nach dem wir uns werden ausrichten können.

Jede Schule ist gesetzlich verpflichtet (VSG §43), ein Schulprogramm zu erstellen und dieses zu veröffentlichen. Unser aktuelles Schulprogramm gilt für die Zeitperiode 2016-2020. Im laufenden Schuljahr steht demnach die Erarbeitung eines neuen Schulprogrammes und dessen Abnahme an. Auch dieser Prozess wird uns während der Weiterbildungstage intensiv beschäftigen.

Schulraum

Ein erstes offensichtliches Zeichen der Schulraumknappheit wurde durch ein Provisorium für den Kindergarten gesetzt. Wie bereits erwähnt hat in diesem Schuljahr ein grosser Jahrgang gestartet, der die kantonalen Klassengrössenmaxima übersteigt. Wir haben uns dazu entschieden, keine sechste Kindergartenklassen zu eröffnen, sondern die Situation mit Klassenentlastungen zu entschärfen. Diese Entscheidung wurde durch den Gedanken getragen, eine Kindergartenklasse nicht wieder auflösen zu müssen, falls sich die Schülerzahlen unter das Maximum bewegen sollten. In der Folge benötigte die bisher kleine Klasse des Waldkindergartens ein grösseres Klassenzimmer. Der bisher umgenutzte Raum war eindeutig zu klein geworden. Zusätzlich erforderten auch die Entlastungsmassnahmen in Form von Halbklassenunterricht einen Unterrichtsraum. Durch das Provisorium konnte nun der klar ausgewiesene, dringend notwendige Raumbedarf abgedeckt werden.

Die Schulraumknappheit ist nicht erst seit diesem Schuljahr ein Thema, sondern es zeigt sich eine sukzessive zuspitzende Situation. In den letzten vier Jahren war das prozentuale Wachstum bei den Schülerzahlen doppelt so gross, wie bei der Bevölkerungsentwicklung. Wir erwarten in den kommenden Jahren nach wie vor wachsende Schülerzahlen.

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderats, Vertretern der Liegenschaftskommission und der Schule sind intensiv daran, das Projekt «Schulraumerweiterung» voran zu treiben. Eine Informationsveranstaltung zum Stand der Planung ist auf den 19. September 2019 terminiert. Wir freuen uns sehr, Sie bei diesem Anlass zu begrüssen.

Schulleitung Schule Pfungen
E. Jenny, T. Stierli, F. Ingold

Vorstellung neue Lehrpersonen Schule Pfungen

Daniela Link, Fachlehrperson Sekundarstufe

Mein Name ist Daniela Link und ich wohne in Winterthur. In den letzten Jahren habe ich in der Sekundarschule Hüttwilen als Fachlehrerin gearbeitet. Davor war ich Primarlehrerin und habe parallel zum Unterrichten Jazzgesang studiert.



In meiner Freizeit mache ich Musik mit meiner Band Soulessence, koche und esse leidenschaftlich gerne und auch das Reisen gehört zu meinen Lieblingsbeschäftigungen. Ich freue mich auf die kommende Zeit an der Sekundarschule Pfungen.

Paul Hofer, Klassenlehrperson Sekundarstufe

Mein Name ist Paul Hofer. Ich unterrichte seit den Sommerferien an der Sekundarschule in Pfungen die Fächer Mathematik, Natur und Technik, Geschichte und Geographie.



Meine Freizeit verbringe ich gerne in den Bergen, im Wald oder einfach allgemein in der Natur. Nebenbei engagiere ich mich ehrenamtlich für den Cevi-Schweiz.

Beatrice Rosenberger, DaZ-Lehrperson Kindergarten- und Sekundarstufe

Grüezi mitenand

Ich heisse Beatrice Rosenberger, wohne in Rikon, bin nicht verheiratet und habe keine Kinder, dafür die beiden liebenswertesten und interessantesten Katzen der Welt. Beruflich begann ich als Chemikerin HTL und wechselte später zur Pädagogik. Dort sammelte ich Erfahrungen als Klassenlehrerin und in der Sonderpädagogik.

Hier in Pfungen unterrichte ich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) an zwei Kindergartenklassen und in der Sekundarschule. Ich mache diese Arbeit sehr gerne, weil ich gerne Kinder resp. Jugendliche in ihrem Werdegang unterstütze. In meiner Freizeit wandere ich, fahre Velo, lese viel und reise ab und zu in fremde Kulturkreise.

Felix Lüthi, Klassenlehrperson Sekundarstufe



Ich heisse Felix Lüthi und wohne mit meiner Frau in Schaffhausen. Vor 19 Jahren absolvierte ich die Lehrerausbildung im Kanton Zürich. Im ersten Jahr sammelte ich mit längeren und kürzeren Vikariaten erste Erfahrungen. Dann unterrichtete ich die folgenden dreizehn Jahre in Zürich Altstetten und Regensdorf. Meine letzten vier Jahre unterrichtete ich an der Sekundarschule Feuerthalen in der Nähe von Schaffhausen. Meine persönlichen Präferenzen liegen unter anderem im Sport und in der Berufswahl. Meine Lieblingsfächer sind Mathematik, Deutsch, Französisch, Geografie und Geschichte. Als J+S Coach und Trainer im Basketball, Polysport und Schulsport betreute ich in den Schulferien immer wieder mal auch Feriensportcamps für Kinder und Jugendliche. Es ist mir ein grosses Anliegen, den Schülerinnen und Schülern in der Schule im Sportunterricht einen positiven Ausgleich zu bieten, welcher die Kopfarbeit der kognitiven Fächer ergänzt und begleitet. Es ist mir wichtig, die Schülerinnen und Schüler gut auf die Berufswahl vorzubereiten und zu begleiten, so dass alle erfolgreich eine passende Anschlusslösung im Sinne einer Lehrstelle oder einer weiterführenden Schule finden können. Ich freue mich, ab diesem Schuljahr an der Schule Pfungen mitwirken zu dürfen.

Kilian Gerig - In friedensstiftender Mission

Wissen Sie es? Was macht eigentlich ein Friedensrichter genau? Und wie kommt man zu diesem Amt? Diese Fragen und noch viele andere habe ich unserem seit 4 Jahren amtierenden Friedensrichter Kilian Gerig gestellt und dabei so manch Interessantes und Wissenswertes erfahren.



Als uniformierter Luftverkehrsangestellter bei der Swissair hat Kilian Gerig sein Berufsleben gestartet, doch schnell hat er gemerkt, dass es da noch etwas anderes geben muss. So hat er die Matur und das Lehrerseminar angehängt und war viele Jahre als Primarlehrer und als Heilpädagoge tätig, bis er vor 2 Jahren pensioniert wurde. Sein Wissen aus dieser Zeit, wie man mit unterschiedlichen Lebensentwürfen umgeht, Hitzköpfe beruhigt und zusammen konstruktive Lösungen sucht, kommt ihm heute bei seinem Amt zugute. Als das Friedensrichteramt an ihn herangetragen wurde war für ihn klar, dass er darin seine Kompetenzen und seine Leidenschaft, Frieden zu stiften, weiterhin der Gesellschaft zur Verfügung stellen könnte, denn es war nie sein Ziel, sich nach der Pensionierung einfach zur Ruhe zu setzen.

Doch wie sieht denn der Alltag eines Friedensrichters so aus? Erst einmal ist es ein Nebenamt mit ca. 20 - 25 Fällen pro Jahr in Pfungen und Dättlikon, wobei die Mehrheit der Fälle auf Pfungen fällt, da es in Dättlikon nur wenig Gewerbe gibt, bei dem Streitigkeiten entstehen könnten. Denn ca. die Hälfte aller Fälle fallen auf Geldforderungen, ca. ein Viertel auf Arbeitsrecht und der Rest teilen sich Nachbarschaftsklagen, Erbschaftsstreitigkeiten und Kindsunterhaltsklagen.

Von gesetztes Wegen müssen zwei streitbare Parteien zuerst vor den Friedensrichter, bevor sie sich an ein Gericht wenden können. Dieser versucht dann im gemeinsamen Gespräch am runden Tisch eine für beide Parteien gütliche Lösung zu finden. Dabei versteht sich der Friedensrichter in erster Linie als Konfliktlöser und Eskalationsvermeider, und nicht als Rechtsprecher, ist es doch ein Laienamt mit einer Ausbildung von ca. 2 Wochen, jedoch mit regelmässigen Interventionstreffen mit Amtskollegen. Seit 2011 werden zu diesen Gesprächen auch Rechtsanwälte zugelassen und die Parteien erscheinen deshalb auch meist in deren Begleitung, damit ihr Konflikt auch vor dem Gesetz gütlich bereinigt werden kann. In den meisten Fällen kommt ein Vergleich (also eine Einigung) mit einem Termin zustande. Falls nicht, gibt es auch schon mal ein Zweitgespräch und wenn in diesem keine Einigung erzielt werden kann, wird der Fall ans zuständige Gericht weitergeleitet. Die Kosten, die dabei entstehen, beziehen sich auf die streitbare Summe und liegt in der Regel zwischen 150 und 1'000 Franken. Dies fliesst aber keinesfalls in den Sack des Friedensrichters, sondern wird von der Gemeinde in Rechnung gestellt.

Persönlich nahe gehen ihm die Fälle, bei welchen komplett unterschiedliche Streitkulturen herrschen, z.B. unter Nachbarn. Das fordert ihn schon mal heraus. Er muss es auch aushalten können, dass es hin und wieder keine Lösung auf dieser Ebene gibt. Etwas Detektivarbeit muss er dann leisten, wenn er eine Vorladung verschickt, die eine Partei aber untertaucht oder sich einfach weigert, an den Tisch zu kommen. In diesen Fällen ist er jeweils sehr froh, kann er auf jahrelanges Wissen in Konfliktlösung zurückgreifen und es dabei nicht persönlich zu nehmen. Auf die Frage, ob das Amt etwas mit ihm persönlich gemacht habe, meint er, es wäre halt ein öffentliches Amt – Würde und Bürde.

Nebst dem Friedensrichteramt ist Kilian Gerig – man sieht es von Weitem – auch passionierter Gestalter in verschiedenen Disziplinen, vor allem aber in der Holzbearbeitung. Bestimmt ist Ihnen der opulente, siebenschläfergraue Torbogen, an dem er 6 Jahre (!) gearbeitet hat, oder andere Skulpturen rund um sein Haus an der Reckholdernstrasse schon einmal ins Auge gestochen. Seine Leidenschaft für die Holzbearbeitung hat er sich autodidaktisch beigebracht. Einzig einen Kurs im Motorsägeschnitzen hat er einmal belegt. Seine Figuren entwickelt er, inspiriert durch das zur Verfügung stehende Holzstück, was oft aus seinem eigenen Baumbestand kommt, und arbeitet in seinem hauseigenen Atelier mit Blick auf den Mülibach. Welch malerischer, inspirierender Ort für diese Arbeit! Dabei fertigt er seine Skulpturen nur für den Eigenbedarf. Diese zu verkaufen war und ist nie sein Bedürfnis. Das Wissen und die Handwerkskunst ist er aber gerne bereit, einem ernsthaft interessierten Schüler weiter zu geben. Der Pfungemer Bevölkerung möchte er bei dieser Gelegenheit mitgeben, dass er sich stets über Mitbürger freut, die sich in demokratische Aufgaben einbringen und ihre Pflicht zu wählen und Ämter zu belegen als Chance zum Mitbestimmen und Mitgestalten unseres Lebensraums anschauen.

Ich danke Kilian Gerig herzlich für den spannenden Austausch und die Zeit, die er sich trotz Grossumbau seines Hauses für mich und Sie als Leser genommen hat.

Für den Bindestrich
Renate Spaltenstein

Abwasserreinigungsanlage Pfungen

Die Abwasserreinigungsanlage, ARA, ist zuständig für die Gemeinden Pfungen, Neftenbach, Dättlikon, Hettlingen und Teile von Dägerlen.

Bei einem Rundgang/Interview erklärte mir Bruno Stadler die ARA. Er ist seit 2002 der zuständige Klärmeister für die Anlage, wohnt in Neftenbach und ist gelernter Elektromechaniker. Die Freizeit verbringt er gerne mit Biken, Skifahren, Handball Senioren und mit der Feuerwehr.

Rolf Rinderknecht, Klärmeister Stv. und Arbeitskollege, ist gelernter Landmaschinenmechaniker und seit 2003 bei der ARA. Geplant ist im Herbst die Stellenprozenze von 200% auf 240% zu erhöhen und das Team entsprechend zu ergänzen.



Bruno Stadler + Rolf Rinderknecht

Chronik ARA Pfungen

- 1968 wurde das Projekt ARA genehmigt
- 1971 – 1973 Erstausbau der Kläranlage
- 1982 Erstellung Phosphat-Lösestation
- 1988 – 1989 Ausbau der Schlammbehandlung und Bau belüfteter Sandfang
- 1997 – 1999 Ausbau der mechanischen und biologischen Reinigungsstufe sowie der Steuerungsanlage
- Ausbaugrösse für ca. 16'000 Einwohner
- Standort: Allmendstrasse 11, 8422 Pfungen

Die **Abwasserreinigungsanlage** hat die Aufgabe, die im Abwasser enthaltenen Schmutzstoffe soweit wie möglich zu entfernen. Das Gewässerschutzgesetz gibt die Einleitbedingungen für den Vorfluter (Töss) vor.

Mechanische Reinigungsstufe

In der mechanischen Reinigungsstufe werden die festen Schmutzstoffe aus dem Abwasser entfernt.

Die **Feinrechenanlage** hält Stoffe wie WC-Papier, Feuchttücher, Hygieneartikel usw. zurück. Das aufgefangene Material wird ausgewaschen, gepresst und in einen Kehricht-Container abgeworfen.

Im **Sand- und Fettfang** werden Sand, Öle und Fette ausgeschieden. Unter Einwirkung von eingeblasener Luft treiben fett-haltige Schmutzstoffe an die Wasseroberfläche und können entfernt werden.

Als Nächstes durchströmt das Abwasser das **Vorklärbecken**. Infolge der sehr geringen Horizontalgeschwindigkeit sinken die vorhandenen organischen Feststoffe (Fäkalien und Überschussschlamm) auf den Beckenboden. Der dabei entstehende Frischschlamm wird anschliessend zur weiteren Verarbeitung der Schlammbehandlung zugeführt.

Biologische Reinigungsstufe

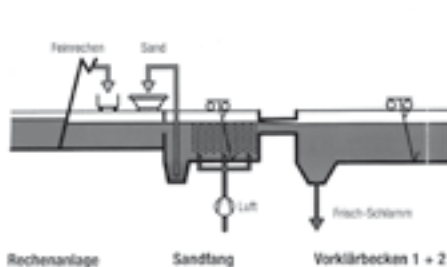
Das mechanisch gereinigte Abwasser enthält noch gelöste, nicht absetzbare Schmutzstoffe. Sie bilden die Nahrungsgrundlage für zahlreiche, sich im **Belüftungsbecken** befindliche Mikroorganismen und Kleinstlebewesen, welche als Belebtschlamm bezeichnet werden. Die Mikroorganismen sorgen für den natürlichen Abbau der organischen Stoffe wie Lipide (Fette), Proteine (Harnstoffe, Eiweiss) und Kohlenhydrate (Zucker, Stärke). Zur Entfaltung ihrer Lebenstätigkeit benötigen sie Sauerstoff, der ihnen über ein feinblasiges Belüftungssystem zugeführt wird.

Im **Nachklärbecken** setzt sich der Belebtschlamm am Boden ab. Der abgesetzte Belebtschlamm wird in die Biologie zurückgeführt. Das sich darüber befindliche, gereinigte Abwasser wird über eingetauchte Ablaufrohre abgezogen und in die Töss geleitet.

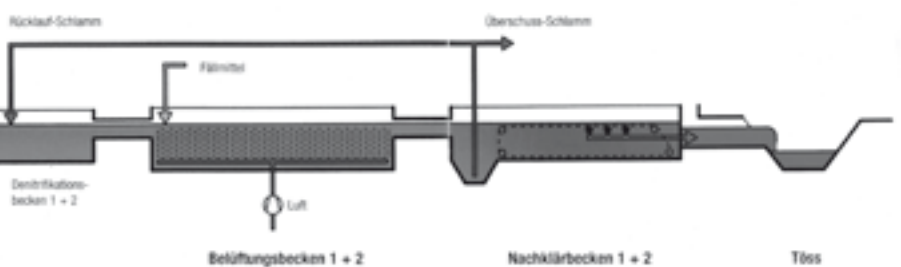
Chemische Reinigungsstufe

Durch die Zugabe einer Eisensalzlösung (Fällmittel) lassen sich gleichzeitig mit der biologischen Reinigung auch die Phosphate aus dem Abwasser entfernen. Die Phosphate werden dabei als Bestandteil des Belebtschlammes ausgefällt.

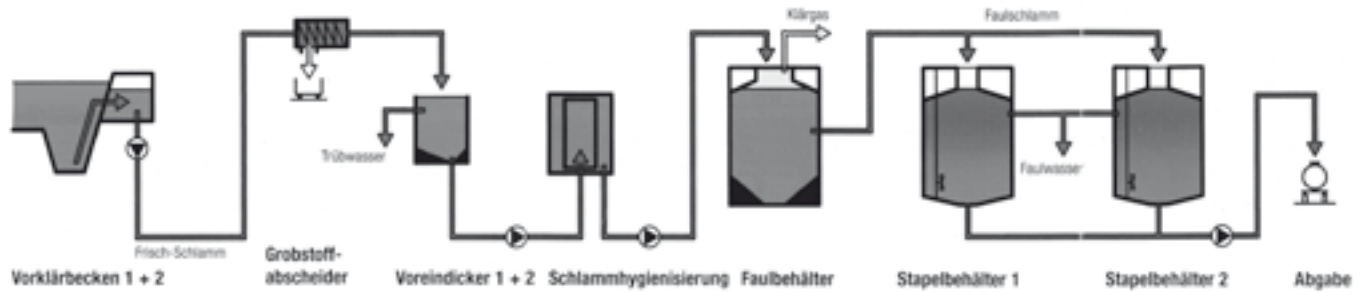
Mechanische Reinigungsstufe



Biologische und Chemische Reinigungsstufe



Schlammbehandlung



Der täglich aus dem Vorklärbecken abgezogene Frischschlamm wird mit Pumpen über einen **Grobstoffabscheider** (Schlamm-siebung) in die Voreindicker gepumpt. Im Grobstoffabscheider werden im Schlamm enthaltene Kunststoffteile von Ohrenstäbchen, Fasern, Haare und dergleichen ausgesiebt, um Verstopfungen der nachgeschalteten Pumpen, Aggregate und Rohrleitungen zu verhindern.

Aus diesen Vorlagebehältern wird der **Faulbehälter** beschickt. Im luftdicht abgeschlossenen Faulbehälter verzehren Methanbakterien einen Grossteil der organischen Substanz des Frischschlammes. Bei diesem Faulprozess entsteht Klärgas (Methangas), das für den Betrieb von zwei Blockheizkraftwerken (BHKW) zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt wird.

In zwei **Stapelbehältern** wird der ausgefaule Schlamm gelagert und ca. alle 6 Wochen zur Weiterverarbeitung an die ARA Hard (Winterthur) abgegeben. In der ARA Hard wird der Klärschlamm entwässert (Mengenreduktion) und anschliessend in der Klärschlammmonoverbrennung der ARA Werdhölzli (Zürich) verbrannt. Die Klärschlammasche wird auf einer Monodeponie gelagert, um zu einem späteren Zeitpunkt den in der Asche enthaltenen Phosphor zurückzugewinnen und ihn als Phosphorsäure in der Industrie wiederzuverwenden (Recycling von Phosphor).

Betrieb und Unterhalt

Die laufenden Kosten des ARA-Betriebes werden auf die Verbandsgemeinden verteilt. Die Kostenteilung erfolgt gemäss den angeschlossenen Einwohnern der jeweiligen Verbandsgemeinden.

Ein typischer Alltag von Bruno Stadler und Rolf Rinderknecht, die sich die Aufgaben aufteilen, sieht bei einem Rundgang wie folgt aus:



Eine Woche im Labor und eine Woche in der Schlammbehandlung.

Im Labor wird gestartet mit den Probenahmen der Abwasserbehandlung. Zu weiteren Routearbeiten gehören der Rundgang über die Wasserstrasse mit Sichtkontrolle der einzelnen Becken und Messeinrichtungen. Sichtung und Interpretierung der Messwerte im Prozessleitsystem (PLS) der letzten 24h. Zusammen mit den Arbeiten im Labor dauert das ca. 1 ½ Stunden. In der Schlammbehandlung müssen Trüb- und Faulwasser abgezogen werden, Messsonden gespült und die Prozesse der Schlammfäulung neu gestartet werden. Zu weiteren Arbeiten gehört ein Rundgang durch das Rechengebäude mit Sichtkontrolle der Rechenanlage und Rechengutpresse. Die pH-Sonde wird gereinigt sowie die Schwimmschlammrinne beim Vorklärbecken. Nach der Pause folgen die individuellen Revisions- und Unterhaltsarbeiten.

Das AWEL (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) kontrolliert die ARA viermal im Jahr, ob das gereinigte Abwasser die geforderten Einleitbedingungen in Bezug auf die Abflussqualität und die Reinigungsleistung erfüllt. Es folgt dann ein Prüfbericht. Die ARA selber macht alle fünf Tage Laboruntersuchungen und kontrolliert die Qualität des Abwassers.

Mit dem Betrieb der beiden BHKWs konnte 2018 50% des gesamten Verbrauchs von elektrischer Energie selbst produziert werden. Dies entspricht einem Betrag von ca. Fr. 25'000.00. Durch die wärmetechnische Sanierung der letzten Jahre stammt nun 100% der Wärmeenergie von den BHKWs. Zuvor wurden jährlich ca. 6000l Erdöl verbraucht. Eine Vision des Betriebspersonals für die Zukunft ist, die Becken mit einer Photovoltaikanlage abzudecken, dann könnte der Eigenversorgungsgrad an elektrischer Energie auf 85% gesteigert und die Wirtschaftlichkeit nochmals verbessert werden.

In der eigenen Werkstatt, unter anderem mit Drehbank und Schweissanlage, können kleinere Reparaturen selbst durchgeführt und die nötigen Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Das bringt nebst den Routearbeiten im Labor und der Schlammbehandlung auch die gewünschte Abwechslung in den Alltag. Von Pfungen wird das Fett, Speise- und Frittieröl in der Wüeri angenommen und hier in der Anlage verarbeitet. Das Pflanzenöl wird der Fäulung zugeführt und durch die Bakterien zu Klärgas verarbeitet. Das Öl ist ein guter Energieträger.

Auf dem Prozessleitsystem ist die ganze Automatisierung der Anlage sichtbar. Wenn ein wichtiges Aggregat ausfällt, kommt ein Alarm auf Priorität 1 und wird während 24 Stunden übermittelt, unwichtige Störungen sind mit Priorität 2 bezeichnet und können sofort oder am darauffolgenden Tag bearbeitet werden.

HABEN SIE GEWUSST? / VEREINE

Im Alltag landen viele Abfälle im Abwasser. Diese belasten Kläranlagen und Gewässer. Durch korrekte Entsorgung helfen Sie mit, Wasser und Umwelt zu schonen.

ALLES, WAS

- Kanäle und Abwasserpumpen verstopft
- Die biologische Abwasserreinigung behindert
- Kanäle, Dichtungen und Armaturen angreift und zerstört

GEHÖRT NICHT IN DIE TOILETTE:

- Speiseresten und Grünabfall
- Öle und Fette aller Art
- Hygieneartikel, Wegwerfwindeln, Slipeinlagen, Kondome, Reinigungstücher
- Wattestäbchen, Textilien
- Kosmetika
- Medikamente
- Zigaretten, Zigarettenstummel, Asche
- Katzenstreu
- Plastik und Verpackungsmaterial
- Gifte und Chemikalien
- Altöl, Verdünner, Benzin
- Laugen und Farbstoffe
- Rasierklingen, Scherben
- Grössere Mengen Haar, Haarbüschel

„Abwasser ist ein Thema, das unbedingt geklärt werden muss!“

Ich danke den beiden Herren für das sehr interessante Interview.

Für den Bindestrich
Erwin Lüber

Samariterverein Pfunggen-Dättlikon-Neftenbach

Kursausschreibung „BLS-AED-SRC Komplett“

Im Kurs BLS-AED-SRC Komplett (Generic Provider) erlernen Sie die wichtigsten lebensrettenden Massnahmen zur Wiederbelebung und deren Vertiefung und Anwendung bei Erwachsenen und Kindern in unterschiedlichen Situationen.

Inhalt

- Erkennen und Beurteilen von Notfallsituationen inkl. Herzinfarkt und Schlaganfall
- Problemlösung in Notfallsituationen
- Bewusstlosenlagerung
- Handlungsablauf gemäss Algorithmus BLS-AED-SRC
- Grundfertigkeiten-Training (Erstbeurteilung, Herzdruckmassage, Beatmung, Defibrillation mittels AED bei Erwachsenen und Kindern)

Datum/Zeit: 9. November 2019, 07:30 - 12:30 Uhr

Kursort: Dorfstrasse 22, 8422 Pfungen

Anmeldung: www.samariter-pfu-dae-ne.ch

Kontakt:

Sandra Bänninger, 079 640 16 56
oder kurse@samariter-pfu-dae-ne.ch



E-Mobility und ECO-Drive Event in Hagenbuch

Samstag, den 28. September 2019 von 13–17 Uhr
auf dem Schulhausplatz, Schneitbergstr. 3

Die Energiekommissionen Hagenbuch und Elgg laden alle E-Mobilität interessierten nach Hagenbuch ein, sich mit verschiedenen E-Autos vertraut zu machen. Elektroautos von 9 verschiedenen Marken werden auf dem Schulhausplatz ausgestellt und stehen Ihnen auch für Probefahrten zur Verfügung.



Ausserdem finden um 13 und 15 Uhr Referate statt über sparsames Fahren generell. Ein Eco-Drive Simulator steht ebenfalls zur Verfügung, mit dem sie das gehörte dann auch in der Praxis umsetzen können.

Parkplätze sind ausgeschildert. Sie können aber gerne auch mit dem ÖV anreisen.

Eine kleine Festwirtschaft, betrieben vom MTV Hagenbuch mit Getränken und Würsten vom Grill rundet diesen interessanten Anlass noch ab.

Wir würden uns freuen, zusammen mit den Ausstellern, sie am 28. September in Hagenbuch zu diesem einmaligen Anlass begrüßen zu dürfen.

Hier die Garagen, die mit einem Elektro-Auto vertreten sind. Ebenfalls vertreten sind auch die beiden E-Bike Geschäfte von Elgg und Hagenbuch.



Kevin Rudin Product and Event Specialist, 8001 Zürich



Männerriege Dättlikon

Männerriegenreise 2019

Nach dem Motto „für Jeden etwas“ organisierte Hansruedi Bernhard die Männerriegenreise vom 23. / 24. August.

Elf Männerriegler fuhren ab 06.30 Uhr mit Bus und Bahn via Pfungen, Winterthur, Zürich, Bern, Thun, Spiez nach Erlenbach. Vor der Fahrt mit der Luftseilbahn zur Mittelstation der Stockhornbahn genehmigten wir uns einen Znüni. Oben angelangt orientierte Hansruedi über die beiden Wanderrouen-Varianten zu unserem Nachtlager, dem Berggasthaus Oberstockenalp. Die leichte Route mit wenig Höhenmeter dauert etwa 1.5 Stunden. Die anspruchsvollere Route mit dem Abstecher aufs Cheibehore und ca. 500 Höhenmeter, sollte in ca. 2,5 bis 3 Stunden bewältigt werden können.



Das Wetter war ideal und bereits nach kurzem Aufstieg konnten wir einen Blick auf das Nebelmeer über dem Simmenthal und das Trio "Eiger, Mönch und Jungfrau" werfen.

Nach der "Besteigung" des Cheibehore 1951 m ü. M. gönnten wir uns eine kurze Pause.

Schon bald danach hatten wir dann das Berggasthaus Oberstockenalp erreicht.

Jetzt war Zeit für das eine oder andere Bier und weil es noch etwas dauerte bis zum Znacht wurden Zvieriplättli und Weisswein bestellt. Am grossen ovalen Tisch unter einem Sonnen-

schirm war die Stimmung super. Unterdessen wurde durch die Wirtin das Holz in der Feuerschale entzündet und nachdem sich eine schöne Glut gebildet hatte, wurden allerlei Köstlichkeiten an Fleisch und Gemüse auf der Grillfläche verteilt. Diese wurden immer wieder gewendet und bald konnten wir uns am Salatbuffet bedienen und uns am Feuerring verschiedene Leckereien schöpfen lassen. Diesen Vorgang konnten wir beliebig oft wiederholen bis wir satt waren. Dieses kulinarische Erlebnis auf einer Alp bei strahlendem Wetter war einmalig. Nach einem "Kafi Bäzi" - vom Bäzi merkte man etwas zu wenig - verzogen wir uns in den riesigen Schlafrum.

Das Morgenessen war feudal. In keiner Berg- oder SAC-Hütte wurde uns bei früheren Touren so viel Käse und Anke (Butter) aufgetischt wie hier. Die Wirtsleute betreiben ihre Alp und das Berggasthaus während vier Monaten im Jahr. Sie stellen jeden Tag frischen Käse, sowie Anken her und backen frisches Brot.

Jetzt konnte zwischen der einfachen Tour - Wanderung zum Hinterstockensee und zur Mittelstation, anschliessend Bergfahrt aufs Stockhorn oder der mittelschweren Tour - Aufstieg aufs Stockhorn gewählt werden. Für diejenigen welche den Aufstieg zu Fuss aufs Stockhorn in Angriff nahmen, führte der Weg zuerst hinunter zum Oberstockensee auf 1622 m ü. M. Auf dem "Bättelwegli" zur "Oberi Walalp" und auf den Grat "Baachegg" 1803 m ü. M. Jetzt sahen wir das Stockhorn von der hinteren Seite mächtig vor uns.

Der steile Aufstieg zum "Stockhorn" 2190 m ü. M. brachte die meisten ins Schwitzen und Schnaufen.

Das Mittagessen im Gipfelrestaurant genossen wir auf der Terrasse bei strahlendem Sonnenschein.

Die eher "Knieleidenden" fuhren dann mit der Seilbahn zur Mittelstation, während die "Gesunden" diesen Abstieg zu Fuss absolvierten. Ab der Mittelstation nahmen dann aber alle die Bahn nach Erlenbach. Gesund und glücklich gelangten wir mit dem ÖV zurück nach Dättlikon.

Hansruedi, herzlichen Dank für die Organisation dieser wunderbaren Männerriegenreise.

Christian Schmidli



Pro Senectute Nachmittag

mit René Heimgartner

Wann: Mittwoch, 25. September 2019, 14.00 Uhr

Wo: Dorfstrasse 22, Mulfbergsaal



Eine Stunde musikalische Unterhaltung von A wie Amadeus bis Z wie Zeppelin bietet uns René Heimgartner aus Pfungen. Da ist viel Spielraum drin und wir lassen uns doch einfach überraschen. Kennen tun den Vollprofi sicher einige oder haben ihn mit diversen Instrumenten inklusive Gesang schon gehört.

Beschwingt von A bis Z wenden wir uns dann dem Zvieri zu, wo wir Sie wieder mit Kafi und Kuchen verwöhnen.

Auf viele Zuhörer freuen sich wie immer

Evi Fischer und das Pro Senectute Team

Ortsvertretung Pro Senectute

ZWEI CHÖRE EIN KONZERT

28. SEPTEMBER 2019, 19:30

REF. KIRCHE NEFTENBACH

ENTRITT FREI / KOLLEKTE

29. SEPTEMBER 2019, 17:00

KATH. KIRCHE PFUNGEN

MITWIRKENDE: MÄNNERCHOR PFUNGEN | MÄNNERCHOR NEFTENBACH

SOLISTEN: MARDI BYERS | SIDNEY BADER | MIHO DONATH

Seniorenwandergruppe Pfungen-Dättlikon

Wanderung vom 22. August 2019

Unsere Wanderung von Rothenthurm nach Biberbrugg führte uns in eines der grössten Hochmoore der Schweiz: eine weite naturbelassene Ebene, die Erholung für Mensch und Tier bietet.

Und dazu noch ein Moor mit politischer Geschichte:

Das Rothenthurmer Hochmoor wurde 1987 im ganzen Land berühmt, als sich die Bevölkerung erfolgreich gegen einen Waffenplatz auf diesem Gebiet wehrte. Seither ist das Moor geschützt – und die Natur kann sich in ihrer Schönheit entfalten und wir können das Hochtal in seiner ganzen herbstlichen Pracht geniessen.

29 Seniorinnen und Senioren bestiegen um 7.15 Uhr den Zug in Pfungen. In Pfäffikon und Rothenthurm kamen dann noch drei dazu – insgesamt waren wir also 32, die sich nach dem „Startkaffee“, der für einmal aus der Wanderkasse bezahlt wurde, auf den Weg machten. Es wurde eine geruhsame Wanderung über die Hochebene, die Zeit für Beobachtungen von Flora und Fauna zulässig. Vom Herbst zeigten sich bereits erste Vorboten: Das Gras ging schon leicht ins bräunliche, die Blätter an einigen Bäumen zeigten zarte Herbsttöne und auf den Freileitungen sammelten sich bereits die Zugvögel zur Routenbesprechung. Schon bei der Ankunft im Cafe Turm versteckte sich die Sonne über dem Hochnebel, dieser liess die Sonne dann auch den



ganzen Tag nur für wenige Augenblicke zu uns durchdringen. Nach ca. einer Stunde kehrten wir im Steinthoss-Stübli zur Mittagstrast ein. Eine kleine Speisekarte lud zu Würstli oder Käsekuchen ein, dazu gab es Kartoffelsalat oder Salat. Wer wollte, durfte aber auch Picknicken. Eine grosszügige Geste der Wirtin, Frau Bachmann – vielen Dank. Die Zeit bis zum Abmarsch war gut bemessen, es reichte für die einen für ein Zusatzbier oder für die anderen für ein Dessert. Der „3-Achser-Kaffee“ mit Orangenkör und vieeel Rahm kam besonders gut an.

Frisch gestärkt machten wir uns dann auf den längeren und anspruchsvolleren Teil der Wanderung, den Abstieg nach Biberbrugg. Nach ein paar Treppenstufen führte der Weg über Wurzeln durch den Wald, mündete dann etwa auf halber Wegstrecke in einen gut begeharen Wanderweg. Gut begehbar? Rosmaries Wanderschuhe waren da ganz anderer Meinung – kurz vor Biberbrugg weigerten sie sich weiter zu gehen. Kurzer Hand verloren sie ihre Sohlen, was wiederum Rosmaries gute Laune nicht zu beeinträchtigen vermochte. Es ging auch ohne Sohlen!



Nach knapp zwei Stunden war dann der Bahnhof Biberbrugg in Sicht. Die Zeit war so gut bemessen, dass wir eine Stunde früher als geplant den Zug in Biberbrugg besteigen konnten, was die meisten begrüsst, standen doch bei einigen noch Abendverpflichtungen an.

Auf der Fahrt ohne Umsteigen von Wädenswil bis Winterthur, zeigte sich dann doch noch die Sonne.

Ein schöner Herbsttag ging dem Ende entgegen. Am Bahnhof Pfungen verabschiedete man sich in Erwartung der Wanderwoche in Pontresina vom 14.9. – 21.9. 2019.

Als Wanderleiterin bedanke ich mich bei allen, die mitkamen und natürlich beim Dättlikerteam, besonders bei Marisa Bieri, die mit mir die Wanderung rekognoszierte.

Beatrice Scherer

Forum Pfungen

Ersatzwahl in den Gemeinderat

Nach einem vereinsinternen Aufruf des Forum Pfungen hat sich Tamara Schmocker als Kandidatin für den freigewordenen Sitz im Gemeinderat gemeldet.

Auf Grund des positiven Vorstellungsgesprächs, hat sich das Forum entschieden, Frau Schmocker bei ihrer Kandidatur als Gemeinderätin zu unterstützen.

Tamara Schmocker hat die nötigen Fähigkeiten und menschlichen Qualitäten, die eine gute Gemeinderätin auszeichnen. Zudem verfügt sie über die zeitlichen Ressourcen, welche dieses Amt einfordert.

Das Forum Pfungen will den Stimmberechtigten mit einer eigenen Kandidatin eine echte Auswahl ermöglichen.

Auf der Homepage des Forum Pfungen finden Sie ausführliche Informationen zu Frau Schmocker.

www.forum-pfungen.ch

Seniorenwandergruppe Pfungen-Dättlikon

Wanderung vom 19. September 2019

(Verschiebungsdatum 26. September 2019)

Enklavenweg Büsingen

Achtung: In dieser Woche findet auch die Wanderwoche in Pontresina statt. Wer von den Daheimgebliebenen auf diese Wanderung kommen will, soll sich auf jeden Fall anmelden, auch wenn sie/er sonst fest angemeldet ist. Zudem wird die Wanderung nur durchgeführt, wenn es mindestens 10 Teilnehmende gibt.

Hinfahrt

Pfungen ab:	08:46	S41
Bülach ab:	09:23	Gleis 1, RE Schaffhausen
Schaffhausen ab:	09:50	Bus 25, Ramsen
Büsingens Bürgerhaus an:	09:59	

Die deutsche Enklave Büsingen bei Schaffhausen hat einige Besonderheiten zu bieten. Wir erfahren diese auf einem ausgeschilderten Rundgang rund um die Gemeinde. Dieser Rundgang dauert (ohne die elf Tafeln im Detail zu lesen) ca. 2,5 Std. Es hat eine Treppe von ca. 50 Stufen vom Rhein hinauf zum Restaurant Waldheim, wo wir das Mittagessen einnehmen. Dieses Restaurant ist eine der Besonderheiten: Gasthaus in Deutschland, Garten in der Schweiz. Aber zurück zum Anfang: wie üblich, Kaffee und Gipfeli im Dorfkern in der Gondola. Dann eine gute Stunde mehr oder weniger dem Rhein entlang bis zu besagter Treppe. Der Rückweg erfolgt dann der nördlichen Grenze der Gemeinde entlang, wenn erwünscht, kann er um ca. ½ Stunde verkürzt werden.

Rückfahrt

Büsingens ab:	15:39	Bus 25
Schaffhausen ab:	15:57	Gleis 2, S9
Bülach ab:	16:35	S41, Gleis 4
Pfungen an:	16:43	

Wir können auch noch in Schaffhausen einen Getränkehalt einlegen, da es auf den S-Bahnen ja keine Reservationen gibt.

Billettkosten ½-Tax maximal Fr. 17.00

Anmeldungen bitte bis spätestens Montagabend, 16. September an

Hermann Bieri

Telefon 052 315 32 06 / 079 812 76 70

E-Mail: fambieri@bluewin.ch

Kleinanzeige

Garagen Flohmi mit Handwerkertisch (Häkel- und Strickwaren)
Kleider grosse Grössen, Bücher, Schmuck, Wolle und vieles mehr.

Spitzackerstr. 9 in Pfungen
am 5. Oktober um 10.00 -17.00 Uhr

(Pfungen Kreisel Richtung SBB zweite Strasse rechts.)

Anni Huggler + Annemarie Pfeleiderer



Wir suchen per 1. Dezember 2019 oder nach Vereinbarung eine/einen

Bibliotheksmitarbeiter/in

Pensum ca. 4 Stunden/Woche

Sie sind eine kontaktfreudige und pflichtbewusste Person, haben Freude am Umgang mit Erwachsenen und Schülern und schätzen ein kollegiales Arbeitsklima.

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Kundenberatung und Ausleihe
- Medieneinkauf, Katalogisieren und Betreuung eines eigenen Medienbereiches
- Mitarbeit bei Anlässen

Wir erwarten

- Freude am Umgang mit Büchern und anderen Medien
- Selbständige, sorgfältige und gewissenhafte Arbeitsweise
- Initiative und Flexibilität
- gute PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, interessante und vielseitige Tätigkeit.

Neugierig?

Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Maja Gerig, Bibliotheksleiterin Dättlikon 052 / 315 14 39
oder bibliothek@daettlikon.ch

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Mail an
bibliothek@daettlikon.ch.

REINHARD FRAUENFELDER DIES UND DAS

Herzliche Einladung zur Ausstellung 2019
im Galerie-Museum in Dättlikon



Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Euer dabei sein!

Samstag 12. Oktober von 10.00 bis 20.00 Uhr
Sonntag 13. Oktober von 11.00 bis 18.00 Uhr und

Samstag 19. Oktober von 10.00 bis 20.00 Uhr
Sonntag 20. Oktober von 11.00 bis 18.00 Uhr

(Das Ortsmuseum befindet sich im Zentrum von Dättlikon, gleich beim Restaurant Traube.)



Alpenclub Pfungen

Eiger, Mönch und Jungfrau Wanderung vom 23. bis 25. August 2019



Das Berner Dreigestirn sollte unsere dreitägige Wanderung dominieren. Zuerst nehmen uns aber die Abwässer der Jungfrau in ihren Bann. Die Trümmelbachfälle in Lauterbrunnen verbergen sich im Berginnern und müssen auf Stegen und Treppen erwandert werden. Sie empfangen uns mit lautem Brummen. Zehn Fälle sind zu bewundern, das Tosen und Spritzen ist atemberaubend. Unglaublich, was da geleistet worden ist, um dieses Spektakel zu erschliessen. Im historischen Hotel am Fuss der Fälle überrascht uns, 19 Alpenclübler, Burgi mit einem Apéro samt legendärem Birnbrot.

Zu Fuss wandern wir zurück nach Lauterbrunnen, wo wir um einen Platz im reservierten Bus nach Iseflue streiten müssen. Dann nimmt Markus mit seinem Harem den bequemen Luftaufstieg, eine Schwebebahn, die Übrigen werden im Wald aber mit Heidelbeeren und Himbeeren verwöhnt. Bald entdecken wir die über einem Abgrund thronende Lobhornhütte. Auf einem kleinen Umweg erreichen wir das Sulsseeli, das zum Bad einlädt und das Waschen am dürrtigen Trog erspart. Etliche tauchen ins nicht allzu kalte Wasser, einige benutzen den Extra-FKK-Bereich.

Burgi serviert den schon fast traditionellen Zirbeli-Schnaps, der wahre Begeisterungstürme auslöst. Bald gibt's kein Halten mehr, die nahegelegene Hütte winkt zur innerlichen Benetzung. Eine sehr freundliche, eher kleine Hütte mit 24 Schlafplätzen. Das WC steht etwas abseits mit Herzli-Fenster mit Blick zur Jungfrau. Trotzdem hält sich die Aufenthaltsdauer in Grenzen; der recht strenge Geruch erinnert wenig an Veilchen. Die Nacht wird wohl unterschiedlich lang empfunden, am längsten wohl für René draussen im Schlafsack.

Der zweite Tag führt uns bei Kaiserwetter zunächst auf die Sousegg, dem Übergang, wo sich die Burgi-Gruppe zum Abstieg verabschiedet. Die Lobhorngruppe steigt mit René bergan. Das Grosse Lobhorn queren wir auf der Südseite, nicht ohne die zahlreichen Kletterer zu bewundern, die sich im Aufstieg befinden. Das Kleine Lobhorn ist von der Westseite grasig und leicht zu besteigen. Der Abstieg durchs Soustal ist recht steil; im nahen Bach können wir uns kühlen. Schliesslich erreichen wir die Grüttschalp, wo es eine kleine Beiz hat. Der einzige Bediener hat bereits einen brutal strengen Tag hinter sich. Er kann zwei Personen gleichzeitig bedienen - er sei schliesslich keine Frau und fürs Multitasking ungeeignet. Die Schwebebahn mit nur einer Kabine bringt uns nach Lauterbrunnen, wo sich Vroni und Ruth verabschieden. Wir beziehen unsere Unterkunft im Valley-Hotel mit komfortablen Zimmern. Der Besuch des Staubbachfalls ist quasi obligatorisch noch vor dem Nachtessen im Hotel Silberhorn, wo Irene zu uns stösst.

Am dritten Tag fahren wir mit der Bahn zur Wengeneralp, wo wir unterwegs Blicke auf die Lauberhornabfahrtsstrecke erhaschen. Zu Fuss geht's über Wixi und Haaregg zur Station Eigergletscher, die wegen dem Bau der V-Bahn eine riesige Baustelle ist. Ein paar Leute sieht man auf dem Weg zur luftigen Guggihütte. Auf dem berühmten Eigertrail sehen wir den unteren Teil der Nordwandroute. Schon der Gedanke setzt Adrenalinstöße frei. Am ersten Sonnenscheinplatz ist Mittagspause mit Blick über Grindelwald, die Grosse Scheidegg und das Faulhorn. Der weitere Weg ist von imposanten Wasserfällen umrandet. Bald erreichen wir Alpiglen. Nach verdienter Stärkung bringt uns die Bahn nach Hause.

Die Organisation dieser attraktiven, vielseitigen Tour mit 19 Teilnehmern ist für Burgi und René äusserst anspruchsvoll gewesen. Entsprechend gross ist unser Dank. Gern ein andermal wieder.

Oskar Bollinger

Für Ästheten.

Wir planen und bauen Küchen – in der Region. www.schneider-kuechen.ch

**schneider
küchenbau
schreinerei**

8427 Freienstein
044 866 20 70

Wollen Sie Ihre Küche umbauen oder ersetzen? Informieren Sie sich am **Küchen-Apéro** Montag, 16. September, 17 - 20 Uhr

Alpenclub Pfungen

Hochtour Piz Buin, Grenzgifeltour

9. bis 11. August 2019

Was die Teilnehmer erwartete: total Aufstiege von ca. 2900 m, total Abstiege von ca. 3400 m, reine Wanderzeiten ca. 19½ Stunden. Also ein ziemlich happiges Programm unseres Tourenleiters Thomas Senn; aber auch ein sehr spannendes erwartete uns. Jeden Tag eine Gipfelbesteigung, Gletscherpassagen, leichte Klettereien; eigentlich alles, was ein Hochtouren-Herz sich wünscht. Aber alles der Reihe nach.



1. Tag: Silvrettahütte

Mit dem ÖV nach Klosters und mit dem Gotschna-Taxi bis zur Alp Sardasca auf 1650 m. Auf der Fahrt mit dem Taxi konnten die elf Teilnehmer bereits den Silvrettagletscher erkennen, auch den sehr steilen Weg Richtung Silvrettahütte konnten wir im Gras und Gebüsch einsehen. Bei der Alphütte war dann aber fertig lustig, ab jetzt wurde marschiert, was bei den hohen Temperaturen und den schweren Rucksäcken äusserst schweisstreibend war. Bei Punkt 2154 erreichten wir das Gallturtälli. Auf dem gut ausgebauten Weg stiegen wir bis auf 2452 m auf. Jetzt mussten wir uns entscheiden, entweder direkt zur Silvrettahütte, oder noch den Tällispitz „mitnehmen“. Ausser unseren beiden rüstigen Senioren Oskar und Bruno wollten alle auf den Gipfel. Über leichte Blockfelsen erreichten wir den 2842 m hohen Tällispitz. Eine Aussicht vom Feinsten liess die Strapazen schnell vergessen. Ein Eintrag ins Gipfelbuch, das Panorama geniessen, verpflegen und schon meinte unser Chef Thomas: „Sooo“, was so viel heisst, dass es wieder weiter gehe. Über den blau-weiss markierten Weg über den Ostgrat erreichten wir die Rote Furka und schliesslich die wunderschön gelegene Silvrettahütte. Die beiden Senioren erkundeten noch den spannenden Gletscher-Lehrpfad.

Es dauerte ein paar Bier lang, bis der Wasserhaushalt wieder ausgeglichen werden konnte. Der Abend ging wie immer schnell vorbei, vor allem „weisch no“-Geschichten machten die Runde. In der Nacht machte dann ein Waldarbeiter ganze Arbeit, eine Unmenge gesägter Baumstämme lag vor der Hütte...

2. Tag: Silvrettagletscher, Ochsengletscher, Piz Buin, Fuorcla dal Cunfin, Tuoi-Hütte

Bereits um 06:00 Uhr ertönte wieder das „Sooo“ und nach einer guten halben Stunde wurden die Gstättli und Steigeisen montiert. Eine Dreierseilschaft mit unserer Jüngsten, Ina, in der Mitte und zwei Viererseilschaften machten sich mit gestrecktem

Seil auf dem Silvrettagletscher auf den Weg. Das erste Ziel war der Sattel zwischen Silvrettahorn und Egghorn. Ein leichter Regen setzte wie erwartet ein, störte uns aber nicht. Vom Sattel sahen wir dann unseren Piz Buin. Bald erreichten wir leicht absteigend den Ochsengletscher und wieder ansteigend die Buinlücke. Wir konnten ein Materialdepot errichten und so mit leichten Rucksäcken hochsteigen. Den Piz Buin erklommen wir in leichter, aber luftiger Kletterei. Das Dach der acp-Saison 2019 auf 3312 m haben wir erreicht. Bei schönem Wetter könnten wir eine Hammeraussicht geniessen, stand in der Tourenausschreibung. Leider hatte an diesem Tag der Nebel die Hosen an, was der guten Stimmung der Truppe jedoch nichts anhaben konnte.

Auf gleichem Weg zurück zur Buinlücke, und wieder angeseilt umrundeten wir den kleinen Piz Buin und erreichten die Fuorcla dal Cunfin. Die nassen Seile hatten ihren Dienst getan und konnten wieder versorgt werden. Steil das Schneefeld hinunter und über Blockfelsen erreichten wir Cronsel, wo wir wieder auf den Wanderweg kamen, der zur Tuoi-Hütte führte.

3. Tag: Variante 1 Jamspitze; Variante 2 gemütlicher Abstieg

Die beiden Senioren wählten die Variante 2 mit einem Abstecher zum Lai Blau, inkl. erfrischendem Bad. Sie schwärmten von der wunderschönen Tour. Die neun Gipfelaspiranten machten sich mit leichtem Gepäck auf den Weg. Nach 200 Höhenmetern ging's dann nur noch weglos weiter. Thomas führte uns sicher durch unwegsames Gelände. Zwischen Piz Tuoi und Pizz Urezas erreichten wir den Jamtalgletscher. Mit Steigeisen umrundeten wir das Felsmassiv im Westen und erreichten schliesslich unseren dritten Gipfel. Der hintere Jamspitz ist 3155 m hoch. Trotz Göttlichem Segen durch Johannes tat sich die Sonne schwer. Auf fast gleichem Weg durchs anstrengende Gelände zurück zur Tuoi-Hütte. Frisch gestärkt durch Hauskuchen, Kaffee usw. kamen wir zu einem weiteren Höhepunkt: Den Weg nach Guarda konnten wir mit Trottinetts geniessen und so den Abstieg merklich verkürzen. In Guarda war die ganze Gruppe wieder beisammen und wir konnten auf drei abwechslungsreiche und spannende Tage zurückblicken.

Die Teilnehmer Ina, Urs, Thomas, Bruno, Oskar, Roman, Johannes, Roger, Ruedi und René bedanken sich bei Thomas Senn für die super Tour, die er professionell geführt hat. Nächstes Jahr soll ja der Tödi rufen, wir sind gerne wieder dabei!

René Meier

Frauenriege Dättlikon

Turnfahrt 17./18. August 2019

Es braucht gar keine Worte... äs isch eifach schön gsi... Samstag, 07:04 ab Dättlikon, zehn Frauen reisen von Bülach nach Luzern, mit dem Postauto nach Wollhausen und zu Fuss Richtung Schüpfheim an der kleinen Emme entlang.

Hügelige Landschaft, Wälder, Flüsse... Willkommen in der Innerschweiz.

Auf der Marbachegg findet die Gras-Skiweltmeisterschaft statt. Mitten im Geschehen geniessen wir unseren Apéro in der Gartenwirtschaft. Ein Foto mit dem fast Weltmeister Mirco Hueppi. Ein feines Nachtessen, Ländlermusik im Hintergrund. s'Fäscht hät chönä afangä...

Ein herrlicher Sonnenaufgang begrüsst uns am frühen Morgen. Nach einem reichhaltigen Frühstücksbüffet wandern wir gut gelaunt Richtung Kemmeriboden-Bad... Das Restaurant ist berühmt für die superfeinen Meringues.

Es isch eifach schön gsi...

Rita Schweizer

DIE BROCKI
 Dättlikonerstrasse 5 Lichtsignal - Dättlikon
 300 Meter links, 8422 Pfungen
079 670 92 74

offener Sonntag
 29.9. / 10-16.00
SPEZIELLE WAREN
SIND FÜR SIE BEREIT



NUR BIS 31.10.2019

BIG DEAL DAY

hyundai.ch/bigdeal

HYUNDAI

auto-härti
 Wir erledigen das. Auto-Härti AG, Wässerwiesenstrasse 95, 8408 Winterthur, Telefon 052 224 09 90, autohaerti.hyundai.ch

Pfungen
Leben an der Töss

Voranzeige

Häckseltour

vom Montag, 16. September 2019

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Schnittgut gut sichtbar bereitlegen
- Schnittgut nicht zusammenbinden
- Fremdmaterialien wie Schnüre, Wurzeln, Wurzelstöcke, Drähte, Steine etc. können nicht durch den Häcksler gelassen werden
- Für die Aufräumarbeiten (Strasse säubern) ist der Auftraggeber zuständig

Kontakt:
Gemeindewerk, Telefon 052 315 28 09
werkpfungen@bluewin.ch





BINDE-STRICH

Das Bindestrichteam braucht Unterstützung!

Wir suchen eine **Redaktorin oder einen Redaktor**

Du interessierst Dich für das Dorfgeschehen und hast Freude am Gestalten. Bei uns hast Du die Möglichkeit, dies in 3 – 4 Bindestrich-Ausgaben pro Jahr umzusetzen.

Zu Deinen Aufgaben gehören

- Korrespondenz mit Vereinen, Firmen und der Druckerei
- Aufbereitung der eingereichten Text- und Bildmaterialien
- Gestaltung der Zeitung

Was Du mitbringst

- Gute Deutschkenntnisse
- Selbständiges, strukturiertes Arbeiten
- Solide Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Gute Kenntnisse der gesamten MS-Office-Palette
- Erfahrung mit den Programmen InDesign und Photoshop von Vorteil

Pro Ausgabe muss mit einem Zeitaufwand von ca. 20 Stunden gerechnet werden.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, dann melde Dich bei:

Clarissa Müsken 079 / 341 38 34
oder via mail redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

Inserieren im Bindestrich

Seite	Format	Preise	Kleininserate	Erscheinungsdatum
1/1	180x260 mm	CHF 650.–	pro Zeile CHF 5.00/Mindestpreis CHF 25.00	18. Oktober 2019
1/2 quer	180x128 mm	CHF 340.–		15. November 2019
1/2 hoch	87x260 mm	CHF 340.–		13. Dezember 2019
3/8	87x194 mm	CHF 260.–		17. Januar 2020
1/4 quer	180x62 mm	CHF 175.–		14. Februar 2020
1/4 hoch	87x128 mm	CHF 175.–		13. März 2020
3/16	87x95 mm	CHF 135.–		17. April 2020
1/8 quer	180x29 mm	CHF 95.–		15. Mai 2020
1/8 hoch	87x62 mm	CHF 95.–		12. Juni 2020
1/16	87x29 mm	CHF 60.–		17. Juli 2020
Wiederholungsrabatt jedes 6. Inserat gratis.			Bei Fragen steht Ihnen Frau C. Müsken gerne zur Verfügung. Telefon: 079 341 38 34	14. August 2020
			E-Mail: redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch	

Impressum

<p>Herausgeberin Bindestrich, Dorfzeitung Pfungen/Dättlikon</p> <p>Domizil Dürrenrainstrasse 70, 8422 Pfungen</p> <p>Auflage 2300</p> <p>Erscheinung monatlich / Redaktionsschluss am ersten Montag des Monats um 18.00 Uhr</p> <p>Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 7. Oktober 2019</p>	<p>Redaktion Magnus Mattli, Clarissa Müsken</p> <p>Redaktion diese Ausgabe Clarissa Müsken</p> <p>Redaktion nächste Ausgabe Magnus Mattli</p> <p>Auswärtsabonnemente Renate Spaltenstein</p> <p>Druck Druckzentrum Bülach, 8180 Bülach</p>	<p>Annahme redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch</p> <p>Wichtig Text und Bilder immer als einzelnes Dokument im Mailanhang senden. Bei Dokumenten mit Bildern wird nur der Text gedruckt! Die Gestaltung eines Berichtes ist Sache der Redaktorin.</p> <p>Recht Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.</p> <p>Bildnachweis Titelbild: Pfungemer Dorfete, Andreas Grunder</p>
--	---	---

Wohn- und Ortsmuseum der Gemeinden Dättlikon und Pfungen

Wie klingt Heimat für Sie?



gabte Spieler verteilen. So gewann es nun als Musikinstrument die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer und wurde so auch zu einer Touristenattraktion und einem Symbol für die Schweiz. (Quelle: www.myswitzerland.com/alphorn)

Ein für viele typisch schweizerischer Heimat-Klang ertönte am 1. September im Ortsmuseum. Die Alphorn-Bläser Jürg Suter und Walter Baumann musizierten für uns und erfüllten die Gegend mit den warmen Klängen des Alphorns. Die Geissen von Thomas Isler trugen mit leisem Glockengebimmel ebenfalls zur heimatischen Atmosphäre bei. Allen vielen Dank für ihr Kommen. Alphörner wurden erstmals im 16. Jahrhundert vom Naturgelehrten Conrad Gesner dokumentiert. Sie dienten den Hirten, um mit ihrem Vieh zu kommunizieren. So wurden die Kühe mit Alphornklängen von der Weide in den Stall gerufen oder wie auf einem Bild aus dem Emmental von 1595 zu sehen ist, vermutlich beim Melken beruhigt. Auch wurde das Alphornspiel als Abendgebet eingesetzt. Dies vor allem in den reformierten Kantonen, während in den katholischen Kantonen der Deutschschweiz der Betruf verankert ist.

Nach 1800 verlagerte sich die Käseherstellung von der Alp in die Molkereien der Dörfer und so kam das Alphorn immer seltener zum Einsatz. Als es auch an traditionellen Festen kaum mehr zu hören war, liess der Berner Schultheiss Niklaus von Mülinen in den 1820 Jahren Alphörner herstellen und in Grindelwald an be-

Aber ganz so schweizerisch wie es scheint, ist das Alphorn gar nicht. Es gehört in die gleiche Familie wie das Digeridoo aus Australien oder das tibetische Dung Chen. Diese Art von Instrumenten wird oder wurde auf der ganzen Welt gebraucht, um Signale zu verbreiten oder Tiere zusammenzutreiben. (Quelle: srf.ch/Musik).

Mit diesem Hintergrund passt das Alphorn perfekt zur Ausstellung im Ortsmuseum: „Dem fremden Land die Ehre – dem Vaterland die Liebe“. Da erfahren Sie ganz vieles über typisch Schweizerisches, das sich dann zum Teil als nicht ganz heimisch entpuppt, aber auch über Schweizer Erfindungen und geschichtliche Zusammenhänge.

Eine letzte Chance, die Ausstellung zu besuchen, haben Sie am Sonntag, 6. Oktober von 14.00 – 17.00 Uhr. Dann weicht sie der Kunstaussstellung „Dies und Das“ von Reinhard Frauenfelder aus Dättlikon. Öffnungszeiten: 12./13. und 19./20. Oktober 2019 Sa 10.00 – 20.00 Uhr / So 11.00 – 18.00 Uhr.

Für die Museumskommission
Christine Köchli Strati

Gratulationen Pfungen

Wir gratulieren

Traditionsgemäss geben wir hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt.

Es sind jedoch nur Jubilare aufgeführt, die mit der nachstehenden Veröffentlichung einverstanden sind.

Geburtstag

17.09.2019	Nann Fritz Peter	90. Geburtstag
03.10.2019	Hügli-Sauter Helene	95. Geburtstag

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Evi Kühne



Zürcher Landbank AG

Medienmitteilung

Die Zürcher Landbank AG erneut mit sehr gutem Halbjahresergebnis

Die Zürcher Landbank AG (ZLB) konnte im ersten Semester das ausgezeichnete Ergebnis des Vorjahres bestätigen. Der Betriebsertrag stieg um 1.5 %, der Geschäftsaufwand um 0.6 %, was zu einem um 1 % höheren Geschäftserfolg führte. Der Halbjahresgewinn lag mit Fr. 1.293 Mio. leicht über dem Vorjahreswert. Dieses erfreuliche Resultat ist vor allem dank ausgebautem Kundengeschäft erarbeitet worden.

Im ersten Halbjahr konnte die Bank ihre ambitionierten Budgetziele mehrheitlich übertreffen. Im Zinsdifferenzgeschäft ist es dank höherer Volumen gelungen, den moderaten Margenrückgang zu kompensieren und so den Nettozinserfolg um 0.7 % auf Fr. 4.467 Mio. zu verbessern.

Das aussergewöhnliche Vorjahresergebnis im Kommissions- und Anlagegeschäft konnte nicht gehalten werden (- 16 %). Kompensiert wurde dies durch einen gehaltenen Handelserfolg und deutlich gesteigerten übrigen ordentlichen Erfolg (+ 55.7 %). Der Geschäftsaufwand erhöhte sich marginal auf Fr. 3.419 Mio. (+0.6 %). Daraus resultiert ein verbesserter Geschäftserfolg von Fr. 1.930 Mio. (+ 1.0 %). Das Kosten- Ertragsverhältnis im ersten Semester beträgt 60.1 %. Der Halbjahresgewinn beläuft sich auf Fr. 1.293 Mio. (+ 0.9 %).

Die Bilanzsumme stieg um 2.0 % auf Fr. 841 Mio. Die Kundengelder haben um Fr. 15 Mio. (+ 2.6 %) zugenommen. Dieser erfreuliche Mittelzufluss erlaubte der Bank, die neuen Kundenausleihungen von Fr. 16 Mio. mit Geldern aus der Region zu refinanzieren.

Das aussergewöhnlich tiefe Zinsniveau und die flache Zinskurve führten zu einem verschärften Wettbewerb. Zusätzlich zu den Banken drängen weitere Anbieter wie Versicherungen und Pensionskassen in den Hypothekarmarkt, die teilweise weniger strengen Regulierungen und Eigenkapitalvorgaben unterworfen sind, was zu Wettbewerbsverzerrungen führt.

Konsequente Marktbearbeitung und Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells

Seit mehreren Jahren verfolgt die ZLB ihren Weg zur kundenfokussierten Regionalbank konsequent weiter. Im Zentrum stehen dabei die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den vier Bankstandorten. Auch in diesem Jahr wird in deren kontinuierliche Aus- und Weiterbildung investiert.

Ein weiterer Schwerpunkt wird auf die Weiterentwicklung der IT-Systeme gelegt, um so die fortschreitende Digitalisierung zum Nutzen der Kunden einzusetzen. Die Herausforderungen auf diesem Weg sind hoch und die Projektarbeit anspruchsvoll. Erste Meilensteine wurden erreicht. So profitieren die Kundenberaterinnen und Kundenberater von den schrittweise eingeführten elektronischen Kundenkreditdossiers, die ihnen ermöglichen, die Kunden rascher und effizienter zu bedienen.

Ausblick

Das Umfeld für Retailbanken wird zunehmend anspruchsvoller. Neben der unberechenbaren weltpolitischen Grosswetterlage bieten das Zinsumfeld mit Negativzinsen, der zunehmende

Konkurrenzdruck und die Kostenentwicklung in den Digitalisierungsthemen Anlass zur Sorge. Wir rechnen aber für das zweite Semester mit einer ähnlichen Geschäftsentwicklung, so dass für 2019 ein vergleichbar positives Jahresergebnis wie im Vorjahr resultieren dürfte.

Zürcher Landbank AG (ZLB)

Die ZLB mit Hauptsitz in Elgg sowie Geschäftsstellen in Elsau, Rickenbach und Neftenbach beschäftigt 32 Mitarbeitende. Sie gehört mit einer Bilanzsumme von Fr. 840 Mio. zu den traditionsreichen und unabhängigen Regionalbanken in der Schweiz. Seit 1851 verfolgt sie eine transparente und vorsichtige Geschäftspolitik. Sie bietet Dienstleistungen für Privatkunden, Gewerbetreibende und Institutionen.



Von links nach rechts:

Petra Kerker, Niederlassungsleiterin Rickenbach; Hanspeter Gerber, Niederlassungsleiter Elgg; Hans-Ulrich Stucki, Bankleiter Urs Bamberger, Niederlassungsleiter Neftenbach; Augusto Brigante, Niederlassungsleiter Rätterschen

Kennzahlen im Überblick

	01.01.-30.06.2019 in CHF 1'000	01.01.-30.06.2018 in CHF 1'000	Veränderung in %
Erfolgsrechnung			
Netto-Zinserfolg	4'467	4'436	+0.7
Kommissionserfolg	550	655	-16.0
Handelserfolg	217	218	-0.8
Übriger ordentlicher Erfolg	453	291	+55.7
Betriebsertrag	5'686	5'600	+1.5
Geschäftsaufwand	3'419	3'397	+0.6
Geschäftserfolg	1'930	1'911	+1.0
Halbjahresgewinn	1'293	1'282	+0.9
	30.06.2019 in CHF 1'000	31.12.2018 in CHF 1'000	Veränderung in %
Bilanz			
Kundenausleihungen	741'019	724'587	+2.3
Kundengelder	598'992	583'752	+2.6
Bilanzsumme	841'500	824'679	+2.0

Kontakt:

Hans-Ulrich Stucki Bankleiter

Tel. 052 368 58 80

E-Mail: hans-ulrich.stucki@zlb.rba.ch

Familienverein

Neue Babysitter-Liste

Am Wochenende vom 31. August / 1. September 2019 haben zwölf motivierte Jugendliche aus Pfungen und Dättlikon den Babysitterkurs besucht. Bei der Kursleiterin, Astrid Huber vom Schweizerischen Roten Kreuz, haben sie in zwei Tagen alles gelernt was gute Babysitter/innen auszeichnet. Sie sind nun voller Tatendrang und freuen sich über viele Einsätze als Babysitter/ Babysitterinnen. Somit ist die Babysitter-Liste wieder aktualisiert und reich gefüllt mit neuen Adressen. Wer eine aktuelle Liste möchte, kann diese gerne unter folgender Adresse bei mir anfordern:

Nicole Mattle
Haldenstrasse 50
8422 Pfungen
Tel: 052 223 06 47 / 076 594 45 83
Mail: nicole.mattle@swissonline.ch

Im Namen des Familienvereins
Nicole Mattle



Seit 1973 Schwimmschule
Ursula Bohn

Baby's ab 5 Mt.
ELKI ab 18 Mt.
Kinderkurse ab 4-5 J.

Michaelschule
Brühlgut
Schulbad Elgg

Anmeldung: www.schwimmschulen.ch

Kleinanzeige

Nachmieter/in für Einstellplatz ab 1. Nov.2019

Suche einen Nachmieter für den GarageEinstellplatz in der Liegenschaft Bahnhofstrasse 19. Die Einfahrt ist von der Spitzackerstrasse aus.

Die Miete beträgt Fr. 120.00

Anfragen an Ella Schmid, Bahnhofstrasse 25, 8422 Pfungen
Tel. 052 315 14 68 ab 19 Uhr

oder

Kurt Sauter Verwaltung und Treuhand AG
Breiteackerstrasse 4, 8422 Pfungen, Tel. 052 315 21 12

Refomierte Kirche Pfungen

Gottesdienste

Sonntag, 15. September 2019, 10.00 Uhr

Ökumenischer Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum in der Mehrzweckhalle Auenrain, Neftenbach mit Singkreis Pfungen, Kirchenchor Dättlikon, Ad hoc-Chor St. Pirminius, Musikverein Pfungen, Musikverein Neftenbach
Pfrn. Simone Keller, Pfr. Johannes Keller,
Pfr. Andreas Goerlich und Pfr. Benignus Ogbunanwata
Fahrdienst: Susanne Häne, Tel. 079 394 91 69

Sonntag, 22. September 2019, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Johannes Keller

Sonntag, 29. September 2019, 10.00 Uhr

Erntedankgottesdienst mit dem Frauenchor und Kolibriangebot
Pfr. Johannes Keller

Sonntag, 6. Oktober 2019, 9.30 Uhr

Gottesdienst in Dättlikon, Pfrn. Simone Keller
Fahrdienst: Peter Weskamp, Tel. 079 776 01 83

Sonntag, 13. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Abendgottesdienst, Pfr. Lothar Mack

Sonntag, 20. Oktober 2019

19.15 Uhr Einsingen zum ökum. Taizé-Gottesdienst in Neftenbach

20.00 Uhr Ökum. Taizé-Gottesdienst in Neftenbach
Pfrn. Barbara von Arburg und Pfr. Benignus

Ogbunanwata

Fahrdienst: Susanne Häne, Tel. 079 394 91 69

Club 4

Mittwoch, 18. September 2019, 12.15 – 16.15 Uhr und
Mittwoch, 25. September 2019, 12.15 – 15.15 Uhr
Pfarrhaussaal, Pfungen

Fiire mit de Chliine

Freitag, 27. September 2019, 17.30 Uhr

ref. Kirche, Dättlikon

Kontakt: Martin Riffelmacher, Tel. 079 444 63 15

Kolibri

Sonntag, 29. September 2019, 10.00 Uhr

ref. Kirche, Pfungen

Kontakt: Susanne Schmid, Tel. 079 216 67 19

Pfarramt Pfungen

Pfr. Johannes Keller

johannes.keller@zh.ref.ch

Tel. 052 315 14 30 oder 079 462 46 94



Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23 Mobil 079 671 40 70
8406 Winterthur info@pfeferkaminfeger.ch
Telefon 052 202 98 08 www.pfeferkaminfeger.ch

Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Reformierte Kirche Dättlikon

Gottesdienste

Sonntag, 15. September 2019, 10.00 Uhr

Ökumenischer Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum in der Mehrzweckhalle Auenrain, Neftenbach mit Singkreis Pfungen, Kirchenchor Dättlikon, Ad hoc-Chor St. Pirminius, Musikverein Pfungen, Musikverein Neftenbach
Pfrn. Simone Keller, Pfr. Johannes Keller,
Pfr. Andreas Goerlich und Pfr. Benignus Ogbunanwata
Fahrdienst: Tanja Klingler, Tel. 052 315 54 59

Sonntag, 22. September 2019, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in Pfungen, Pfr. Johannes Keller

Sonntag, 29. September 2019, 09.30 Uhr

Erntedankgottesdienst mit dem Jodelchörli, Pfrn. Simone Keller
anschliessend Apéro mit den Landfrauen

Sonntag, 6. Oktober 2019, 09.30 Uhr

Gottesdienst im Ferienwechsel, Pfrn. Simone Keller

Sonntag, 13. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Abendgottesdienst im Ferienwechsel in Pfungen
Pfr. Lothar Mack
Fahrdienst: Tanja Klingler, Tel. 052 315 54 59

Sonntag, 20. Oktober 2019, 09.30 Uhr

Gottesdienst, Pfrn. Seraina Bisang

Minichile

Mittwoch, 2. Oktober 2019, 15.00 – 18.00 Uhr
Chilechäller, Dättlikon

3. Klass-Unți

Mittwoch, 2. Oktober 2019, 12.00 – 15.00 Uhr
Chilechäller, Dättlikon

Fiire mit de Chliine

Freitag, 27. September 2019, 17.30 Uhr, ref. Kirche, Dättlikon
Kontakt: Martin Riffelmacher, Tel. 079 444 63 15

NEUE Homepage

Ref. Kirchengemeinde Dättlikon www.kirche-daettlikon.ch

Wir haben uns von der Gemeindeseite gelöst und uns selbständig gemacht! Mit der neuen Homepage sind wir aktueller und können grosszügiger berichten. Gehen Sie online und informieren Sie sich über unsere vielen Anlässe in der Gemeinde für Jung und Älter, Klein und Gross.

Die Aktualität wird von der Kirchenpflege hochgehalten mit den neusten Infos, Berichten und Fotos. Der Gottesdienstplan, alle RPG-Angebote und vieles mehr sind hier ersichtlich und immer einsehbar (auch auf dem Natel). Haben Sie Anregungen? Wir nehmen sie gerne entgegen.

Die Mailadressen der Kirchenpflege und Pfarramt werden in diesem Zuge ebenfalls angepasst. Die Adressen vorname.name@zh.ref.ch sind nur noch bis Ende 2019 in Betrieb, danach wird uns dieser Dienst leider nicht mehr angeboten. Aus diesem Grund haben wir unsere E-Mailadressen auf die neue Homepage angepasst und sind ab Oktober (per sofort) unter vorname.name@kirche-daettlikon.ch zu erreichen.

Kirchenpflege Dättlikon
Tanja Klingler

Möchten auch Sie ein Teil der diesjährigen Dättliker-Adventsfenster sein?



Haben Sie Zeit und Lust nach Ihren eigenen Vorstellungen ein Fenster, den Vorplatz oder Ihr ganzes Haus zu schmücken und so etwas Licht in die Dunkelheit der Adventszeit zu bringen?

Dann freue ich mich, Sie am Dienstag, 29. Oktober 2019 um 20.00 Uhr im Chilechäller zu begrüssen. An diesem Abend werden wir zusammen die Daten verteilen. Falls Sie ein Wunschdatum haben, können Sie mir dieses schon jetzt bekannt geben.

Meine Kontaktdaten:

Thomas Senn
Unterdor 6
8421 Dättlikon
+41 79 218 86 69
thomas-senn@gmx.ch

reformierte kirche dättlikon



Spiele-Nachmittage

für Gross und Klein, Alt und Jung

Im Chilechäller Dättlikon

Alle die gerne Gesellschafts-, Karten- oder Brettspiele spielen sind herzlich eingeladen (Kinder bis zur 1.Klasse bitte in Begleitung).

Bringt eure Lieblingsspiele mit. Später kommen, früher gehen ist kein Problem.

Wir freuen uns auf euch!

Mi. 23.10.2019 14-17Uhr
Di. 05.11.2019 14-17Uhr
Do. 21.11.2019 14-17Uhr
Mi. 11.12.2019 14-17Uhr





Spiele-Abend

Sa. 21.12.2019 20-22Uhr

Kirchenpflege Dättlikon
Gabriela Keller
052 315 13 82

Kath. Kirche St. Pirminius

Gottesdienste

Die Werktags-Gottesdienste finden wie folgt statt:
Dienstag - und Freitag: 8.30 Uhr Heilige Messe
Mittwoch 18.30 Uhr Eucharist. Andacht
19.00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 14. September, 18.00 Uhr

Hl. Messe, gemeinsame Messe mit MCLI in Pfungen

Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr

Ökum. Festgottesdienst mit Musik, Kinderprogramm und Festwirtschaft; Mehrzweckhalle Auenrain Neftenbach.

Samstag, 21. September

09.00-11.00 Uhr Kaffee- und Kuchenstand am Neftimärt, Gemeindeplatz Neftenbach. Erlös für Verein House of Hope (Projekt Pfr. Benignus)

18.00 Uhr Hl. Messe, Ref. Kirche Henggart

Sonntag, 22. September

10.00 Uhr Hl. Messe
12.30 Uhr Igbo-African-Mass

Dienstag, 24. September, 12.30 Uhr

Offener Treff – ökumenisch – lädt Sie zum Ausflug zum Schloss Arenenberg am Bodensee ein. Treffpunkt Parkplatz kath. Kirche.

Donnerstag, 26. September, 15.30 Uhr

KidsBlitz-Musik; Treffpunkt konfessionsunabhängig für Kleinkinder, Pfarrhaus

Samstag, 28. September, 18.00 Uhr

Hl. Messe, Pfarreizentrum Chämi, Neftenbach

Sonntag, 29. September, 10.00 Uhr

Erntedank-Gottesdienst – Migrantensonntag

Samstag, 5. Oktober, 18.00 Uhr

Hl. Messe, Pfarreizentrum Chämi, Neftenbach

Sonntag, 6. Oktober, 10.00 Uhr,

Hl. Messe Firmreise 12. bis 16. Oktober nach Rom

Samstag, 12. Oktober, 18.00 Uhr

Hl. Messe, Pfarreizentrum Chämi, Neftenbach

Sonntag, 13. Oktober, 10.00 Uhr

Hl. Messe mit Taufe

Beichtgelegenheit besteht immer in Absprache mit Pfr. Benignus Ogbunanwata: 052 315 14 36

OFFENER TREFF – 24.9. / 12.30 UHR

Der Offene Treff lädt Sie herzlich zum Ausflug zum Schloss Arenenberg am Bodensee ein. Treffpunkt 12.30 Uhr Kirchenparkplatz. Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich bitte bei Gianna De Salvador 052 315 26 84.

Kaffe und Kuchenstand NEFTIMÄRT

Zugunsten Verein „HOUSE OF HOPE – AKATTA“

Samstag, 21. September - 9.00 bis 12.00 Uhr

Unsere Pfarrei wird Sie am Kaffee- und Kuchenstand am Neftimärt von Neftenbach von 9.00 – 12.00 Uhr mit selbstgebackenen Kuchen bedienen!

Wir wollen durch diese Präsenz unterstreichen, dass die Pfarrei mehr als aus dem Kirchengebäude besteht. Der Erlös geht an den Verein „House of Hope – Akatta“. Der Vereinsvorstand wird beim Verkauf und für Auskunft anwesend sein.



Reformierte Kirche

Pfungen-Dättlikon-Neftenbach

Röm. kath. Pfarrei St. Pirminius Pfungen

Ökumenischer Festgottesdienst mit Musik, Kinderprogramm und Festwirtschaft



In diesem Jahr feiert die reformierte Kirche in Zürich 500 Jahre Reformation. Noch immer sind die reformierte und die katholische Kirche getrennt. Doch der Himmel vereint uns. Daher laden die reformierten Kirchgemeinden Pfungen, Dättlikon und Neftenbach gemeinsam mit der kath. Kirchgemeinde zum ökumenischen Festgottesdienst ein: Am 15. September feiern wir um 10.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Auenrain, Neftenbach. Neben Kinderprogramm und Festwirtschaft steht die Musik im Mittelpunkt des Gottesdienstes: Gemeinsam auf der Bühne musizieren die Musikvereine Pfungen und Neftenbach mit dem Singkreis der ref. Kirchgemeinde Pfungen, dem Kirchenchor Dättlikon und dem Ad hoc-Chor der kath. Kirchgemeinde. Die Musik wurde grösstenteils für diesen Anlass von Natascha Albash (Organistin Röm.-kath. Kirchgemeinde) und Johannes Keller (Pfr. ref. Kirchgemeinde Pfungen) komponiert. Wir sind auf die Uraufführung gespannt und freuen uns mit Ihnen gemeinsam zu feiern!



Handwarker Mart

**Allerlei
Handgemachtes**

Samstag, 26. Oktober 2019
10.00 bis 16.00 Uhr

Röm.-kath. Pfarreizentrum Charmi
Breitestrasse 10, 8413 Neftenbach
(mit Imbissstand)

Anmeldung für Aussteller unter
markt@pirminius.ch oder Tel. 079 884 94 10, Vilma Zarriello

Quo vadis, Pirminius?



⇒ Auch die katholische Kirche bedarf ständig der Reform[ation]
⇒ Wer sich erneut auf den Weg macht, sollte vorher die Ziele kennen
⇒ Die Ideen vieler unterschiedlicher Menschen weiten den Horizont

Deshalb sind auch Sie herzlich eingeladen zur
Zukunftswerkstatt
der Pfarrei St. Pirminius
Samstag, 14. September 2019
9.30 bis 15.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Neftenbach

ab 09 Uhr stehen Kaffee und Gipfel bereit
09.30 Uhr: Input von und Diskussion mit Dr. Rudolf Vögele,
Pastoralamt Generalvikariat Zürich
10.30 Uhr: Workshop 1 _ Was sind unsere Ziele?
12.00 Uhr: Mittagplunch
13.00 Uhr: Workshop 2 _ Zielgerichtete Projektplanung
14.15 Uhr: Ergebnispräsentation, Ausblick, Dank
15.00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Für eine optimale Planung bitten wir um Anmeldung im Pfarreisekretariat
bis 2. September unter Telefon 052 315 14 36 oder pfarrei@pirminius.ch



Der Laienchor, Gospel Voice Winterthur feiert 2019 bereits sein 25-jähriges Bestehen. Wir freuen uns darüber, dass sie unserer Einladung gefolgt sind und ein unvergessliches Gospelkonzert spielen werden.

Das Repertoire umfasst verschiedene Stilrichtungen mit traditionellen und modernen Gospelsongs. Huhnerhautmomente garantiert.

Am Freitag, 25. Oktober 2019 um 20.00 Uhr in der Röm.-kath. Kirche in Pfungen

Das OK der Gruppe «mehr Präsenz» freut sich auf Ihren Besuch.

Eintritt frei, Kollekte

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius

der politischen Gemeinden

Buch a. Irchel - Berg a. Irchel - Dättlikon - Dorf - Flaach - Henggart -
Neftenbach - Pfungen - Volken



www.pirminius.ch

**Veranstaltung
„mehr Präsenz“**

Veranstungskalender Pfungen

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
14. September	10.00 - 12.00 Uhr	Kinderartikel-Börse	Verein Ki-Artikel-Börse	Mehrzweckhalle Seebel
16. September	ganztägig	Häckseltour	Gemeinde Pfungen	Gemeindegebiet
16./17. September		Pfungemer Dorfete	OK Dorfete	Dorfkern und Umgebung
17. September	18.00 - 18.50 Uhr	Tangotanzunterricht für Anfänger	Ortschafft Kultur	Hinterdorfstr. 10 Pfungen
18. September	19.00 - 20.00 Uhr	Silent Music Meditaions Musik	Ortschafft Kultur	Hinterdorfstr. 10 Pfungen
19. September	19.30 Uhr	Informationsveranstaltung	Gemeinderat	Singsaal Seebel
21. September	19.30 Uhr	Konzert und Tanz mit Tango Federal	Ortschafft Kultur	Hinterdorfstr. 10 Pfungen
25. September	morgens ab 7.00 Uhr	Grünabfuhr	Frei Logistik	Gemeindegebiet
		Nachmittag mit René Heimgartner	Pro Senectute	Multbergsaal
	19.00 - 20.00 Uhr	Silent Music Meditaions Musik	Ortschafft Kultur	Hinterdorfstr. 10 Pfungen
28. September		Konzert	Männerchor	ref. Kirche Neftenbach
	13.00 - 18.00 Uhr	Endschiessen	Schützenverein	Schützenhaus Pfungen
28./29. September		Oktoberfest	Rolis Bike Station	Rolis Bike Station
29. September		Konzert	Männerchor	ref. Kirche Pfungen
02. Oktober		Mittagstisch	Pro Senectute	Rest. Linde
09. Oktober	morgens ab 7.00 Uhr	Grünabfuhr	Frei Logistik	Gemeindegebiet

Veranstungskalender Dättlikon

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
14. September	10.00 - 11.00 Uhr	offener Samstag	Bibliothek Dättlikon	Schulhaus
20. September	18.30 - 21.30 Uhr	Jugiklub	IG Jugendarbeit	
21. September		Schlussturnen	Mädchen- / Jugendriege	
28. September	10.00 - 11.00 Uhr	offener Samstag	Bibliothek Dättlikon	Schulhaus
03. Oktober	14.00 Uhr	Seniorenachmittag	Pro Senectute	Gasthof Traube
10. Oktober	11.45 Uhr	Mittagstisch	Pro Senectute	Gasthof Traube

Veranstungskalender Pfungen/Dättlikon

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
14. - 16. September		Notfälle bei Kleinkinder	Samariterverein	Dorfstr. 22, Pfungen
26. September	14.00 - 16.00 Uhr	Mütter-/Väterberatung	kjz Winterthur	Hinterdorfstr. 8, Pfungen
02. Oktober	14.00 - 16.00 Uhr	Mütter-/Väterberatung	kjz Winterthur	Hinterdorfstr. 8, Pfungen
06. Oktober	14.00 - 17.00 Uhr	Museumsbetrieb	Stiftung Spörrihaus	Wohn- und Ortsmuseum
12./13. Oktober	10.00 - 20.00 Uhr	Kunstaustellung	Stiftung Spörrihaus	Wohn- und Ortsmuseum

Notfallnummern

112 – Internationale Notrufnummer
117 – Polizei
118 – Feuerwehr
140 – Strassen-Pannenhilfe
143 – Tel-Seelsorge, Dargebotene Hand
144 – Sanität, Ambulanz
145 – Gifinfos, Notfallberatung
147 – Kinder-/Jugendnotruf
163 – Strassenzustand
1414 – Rega, Rettungsflugwacht
044 261 88 66 – Elternnotruf
044 211 22 22 – Tierrettungsdienst

Ärztetelefon

Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Gratisnummer 0800 33 66 55

24 Std. / 365 Tage

Das Ärztetelefon ist immer für Sie da!



20 Jahre Gemeinde- und
Schulbibliothek Dättlikon

Wir feiern! Herzlich willkommen!



Budapest – Istanbul einfach



Donnerstag, 24. Oktober 2019, 19:30 Uhr

Mehrzweckraum Schulhaus Dättlikon

ein Erzählabend für Erwachsene mit Brigit Oplatka *
Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bibliotheksteam Dättlikon

* www.poesietheater.com/agenda





Elliker
Gärten

Neu seit
01.03.19

Beat Elliker
Landschaftsgärtner EFZ
Grünpflegespezialist EFA
Wülflingerstrasse 151a
8408 Winterthur
077 531 43 65
elliker-gaerten.ch
info@elliker-gaerten.ch

**Pflege, Unterhalt
und Umgestaltung
von Grünanlagen**

elliker
gaerten



Einladung

zur freien Besichtigung der Villa Haslach
Mühlenstrasse 12, 8217 Wilchingen





Anlässlich der beiden Herbstsonntage in Wilchingen öffnet die Villa Haslach noch einmal ihre Türen und lädt am **28. / 29. September** und am **6. Oktober** von **10:00 bis 14:00 Uhr** zum Apéro.

Wir freuen uns schon sehr auf Ihren Besuch!
Walter und Margrit Müller-Gysel

«Mit 68 an der Arbeit – muss ich trotzdem AHV-Beiträge zahlen?»

Die Antwort finden Sie hier:
[www.svazurich.ch/
rentenalter](http://www.svazurich.ch/rentenalter)

SVA Zürich